



Pascal-Gymnasium  
GREVENBROICH

**Schulinternes Curriculum**

**– Deutsch –**

**Sekundarstufe I**

**nach G8**

**für die Jahrgangsstufen 7-9**

## Inhaltsverzeichnis

1. Anbindung an das Schulprogramm.....	3
2. Vorschlag für eine Reihenfolge der Unterrichtsinhalte in der Jahrgangsstufe 7	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
3. Vorschlag für eine Reihenfolge der Unterrichtsinhalte in der Jahrgangsstufe 8.....	7
4. Vorschlag für eine Reihenfolge der Unterrichtsinhalte in der Jahrgangsstufe 9.....	10

## Anbindung an das Schulprogramm

Die in unserem Schulprogramm ausgewiesenen Bildungsziele finden in den Unterrichtsvorhaben der Sekundarstufe I besondere Berücksichtigung. Bezogen auf unser Anliegen, Methoden und Arbeitstechniken zu vermitteln, die ein lebenslanges Lernen ermöglichen, steht die Orientierung an Kompetenzen im Vordergrund (Punkt 2 des Schulprogramms). Wir unterstützen die Selbstständigkeit, Verantwortungsbereitschaft, Zielstrebigkeit, Ausdauer und Teamfähigkeit insbesondere bei eigenverantwortlichen Initiativen unserer Schülerinnen und Schüler wie z.B. in Projekten (Zeitungsprojekt oder Jugendbuchprojekt) und beim Heranführen an Bewerbungssituationen (Punkt 3).

In der Auseinandersetzung mit Literatur werden die Schülerinnen und Schüler mit alternativen Wertvorstellungen und Lebensentwürfen konfrontiert (Punkt 6: Persönlichkeitsentwicklung). Durch unsere kooperativen Methoden fördern wir die soziale Kompetenz und konstruktive Kritikfähigkeit unserer SchülerInnen (Punkt 5).

Der wichtige Aspekt der Medienkompetenz zeigt sich sowohl in ganzen Unterrichtsreihen (z.B. „Medien“, Jahrgangsstufe 7) als auch in einzelnen Unterrichtssequenzen einer Reihe (z.B. „Literaturverfilmung“ in „Längere epische Texte“, Jahrgangsstufe 9), (Punkt 9).

Durch den Besuch von z. B. Museen, Theatern, Bibliotheken ermöglichen wir nicht nur die Öffnung von Schule hin zum außerschulischen Umfeld, sondern leisten so auch einen Beitrag zur musisch-kulturellen Bildung (Punkt 10 und 11).

Wir erwarten von unseren SchülerInnen angemessene Leistungen und fördern sie im Fach Deutsch nicht nur im Fachunterricht, sondern auch im Rahmen der PLUS-Stunden und Begabungsförderungskurse (Punkt 4).

### Bezug zu den sechs UNESCO-Säulen:

MR DM	Menschenrechtsbildung & Demokratieerziehung
IL ZV	Interkulturelles Lernen, Zusammenleben in Vielfalt
BNE	Bildung für Nachhaltigkeit
GCZ	Global Citizenship
FCdZ	Freiheit und Chancen im digitalen Zeitalter
UWEE	UNESCO-Welterbeerziehung

Bezüge zu den Zielen des Medienkompetenzrahmens NRW sind in Rot hervorgehoben.

# 1. Vorschlag für eine Reihenfolge der Unterrichtsinhalte in der Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben	Schwerpunkte	Klassenarbeitsvorschlag
<p>1. Unterrichtsreihe INFORMIEREN UND BERICHTEN</p> <p>Freiheiten und Chancen im digitalen Zeitalter</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Auseinandersetzung mit sozialen Netzwerken, kritische Reflexion über den Umgang mit dem Netz.</li> <li>- Berichten auf Grundlage vorgegebener Materialien:</li> <li>- Aufbau eines Berichts, sachliche Sprache, Tempus etc. (<i>Schreiben</i>).</li> <li>- Berichte und Diagramme zum Thema „Computerspiele“ unterscheiden (<i>Lesen</i>) – W-Fragen, unbekannte Begriffe klären, Hintergrundinformationen ermitteln, das Gelesene bewerten.</li> <li>- Einen Bericht schreiben – Prozess des Planens, Schreibens, Überarbeitens (<i>Schreiben</i>).</li> </ul> <p>3.2 Kommunikations- und Kooperationsregeln; 3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft</p>	<p>Anhand von Material sachlich berichten. (in Verbindung mit 2. Unterrichtsreihe BALLADEN (Typ 2, 4 oder 5/6 möglich))</p>
<p>2. Unterrichtsreihe</p> <p>BALLADEN</p> <p>Interkulturelles Lernen, Zusammenleben in Vielfalt</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Balladen sinngestaltend vortragen oder szenisch gestalten (<i>Gestaltend sprechen, produktions-orientierter Umgang mit Texten und Medien</i>)</li> <li>- fassen Texte strukturiert zusammen (<i>Texte schreiben</i>)</li> <li>- anhand von Beispielen in die Tradition dieser literarischen Gattung einführen: Verhalten der Heldenfiguren, formale und inhaltliche Struktur, Kennzeichen einer Ballade (<i>Umgang mit literar. Texten</i>)</li> <li>- eine Ballade zur Reportage umgestalten: Aufbau und Gestaltung (<i>Schreiben</i>).</li> </ul>	<p>(in Verbindung mit INFORMIEREN UND BERICHTEN (Typ2) BALLADEN Balladen untersuchen oder Balladen umgestalten (Typ 4 oder 5/6 möglich))</p>
<p>3. Unterrichtsreihe</p> <p>JUGENDBUCH</p> <p>(PROJEKT)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- formulieren Erwartungen zum ausgewählten Jugendroman; benennen erste Leseindrücke und formulieren Erwartungen zum Verlauf des Romans (<i>Sprechen und Zuhören, Umgang mit literar. Texten</i>)</li> <li>- erarbeiten Merkmale zu den (Haupt-) Figuren (<i>Umgang mit literar. Texten</i>)</li> <li>- beschreiben das Verhalten von Figuren aus einer anderen Perspektive (<i>produktionsorientierter Umgang mit Texten</i>) verfassen eine schriftliche Charakterisierung/ Rollenbiographie (<i>Texte schreiben, tw. produktionsorientiert</i>)</li> <li>- veranschaulichen Beziehungen zwischen zentralen Figuren durch ein Standbild (<i>produktionsorientierter Umgang mit Texten</i>)</li> </ul>	<p>sich mit einem literarischen Text durch dessen Umgestaltung auseinandersetzen, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) einen Dialog schreiben</li> <li>b) Perspektive wechseln, z.B. Rollenbiographie oder eine Figur charakterisieren</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- untersuchen die Erzählperspektive und erschließen wesentliche sprachliche Bilder (Vergleiche und Metapher); untersuchen zentrale erzähltechnische Aspekte (Bilder, Zeitdehnung) (<i>Umgang mit literar. Texten</i>)</li> </ul> <p>2.1 Informationsrecherche (zu Jugendbüchern); 2.2 Informationsauswertung</p>	(Typ 6)
<p>4. Unterrichtsreihe STRITTIGE THEMEN DISKUTIEREN (LINEARE ARGUMENTATION)</p> <p>Menschenrechtsbildung und Demokratieerziehung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Argumentieren und überzeugen: untersuchen eine Reportage im Hinblick auf das Formulieren und Begründen von Meinungen; entwickeln und formulieren eine eigene Meinung mithilfe von Argumenten und Beispielen; führen eine Gruppendiskussion; bereiten eine moderierte Pro- und Kontra-Diskussion vor; verfassen einen Leserbrief; untersuchen Kommentare (<i>Sprechen und Zuhören, Schreiben</i>).</li> </ul>	eine lineare Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen (Typ 3)
<p>5. Unterrichtsreihe BESCHREIBEN UND ERKLÄREN</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bilder und Vorgänge beschreiben: erklären u. a. den Aufbau einer Portfolioseite und legen eine Portfolio-Mappe an (<i>Texte schreiben, Schreiben als Prozess</i>)</li> <li>- untersuchen einen Bildaufbau; beschreiben ein Bild detailgenau im Hinblick auf Bildaufbau und Farbgestaltung (<i>Texte schreiben, Schreiben als Prozess</i>)</li> <li>- erklären Sachverhalte und Vorgänge in ihren Zusammenhängen differenziert und fertigen nach Vorgaben eine Vorgangsbeschreibung (<i>Texte schreiben, Schreiben als Prozess</i>)</li> <li>- nutzen Aktiv- und Passivsätze sowie Satzverknüpfungen (<i>Sprechen und Schreiben, Reflexion über Sprache</i>)</li> </ul>	<p>ein Bild oder einen Vorgang beschreiben (Typ 2)</p> <p>alternativ als Ersatz für eine Klassenarbeit: Gestaltung eines Portfolios</p>

<p>6. Unterrichtsreihe</p> <p style="text-align: center;">MEDIEN</p> <p style="text-align: center;">Freiheit und Chancen im digitalen Zeitalter</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Werbung kennen lernen: untersuchen Werbeanzeigen und Werbeplakate; lernen Fachbegriffe wie Headline, Slogan und Logo und beschäftigen sich mit der Farbgestaltung (<i>Umgang mit Sachtexten und Medien</i>)</li> <li>- Auseinandersetzung mit der Zielgruppe bestimmter Werbeaktionen und beschreiben Wirkung von Werbung mithilfe der AIDA-Formel (<i>Umgang mit Sachtexten und Medien</i>) <b>5.1 Medienanalyse; 5.2 Meinungsbildung</b></li> <li>- sprachliche Mittel der Werbung; Besonderheiten von Radiowerbung; Analyse der Sprache von Werbung; Werbespots untersuchen: Begriffe „Schnitt“ und „Montage“ (<i>Umgang mit Sachtexten und Medien</i>) <b>5.2 Meinungsbildung</b></li> <li>- Werbeslogan, Werbespot gestalten bzw. drehen: Anwendung von Wissen und praktische Umsetzung (<i>produktionsorientierter Umgang mit Texten und Medien, Gestaltend sprechen</i>) <b>4.1 Medienproduktion und Präsentation; 4.2 Gestaltungsmittel von Medien kennenlernen</b></li> </ul>	<p style="text-align: center;">einen medialen Text fragengeleitet untersuchen und bewerten (Typ 4b)</p> <p>alternativ ein Projekt statt einer Klassenarbeit: einen Werbespot drehen bzw. ein Werbeplakat gestalten bzw. einen Radiospot aufnehmen</p>
<p>7. Unterrichtsreihe</p> <p style="text-align: center;">SPRACHLICHE FORMEN UND STRUKTUREN IN IHRER FUNKTION (z.B. Erfindungen)</p> <p style="text-align: center;">Menschenrechtsbildung und Demokratieerziehung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- festigen, differenzieren und erweitern ihre Kenntnisse im Bereich der Syntax und nutzen sie zur Analyse und zum Schreiben von Texten: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Satzbauformen untersuchen und fachlich richtig beschreiben</li> <li>- Gliedsätze, Adverbialsätze, Attributsätze</li> <li>- Wirkungen von Satzbauvarianten</li> </ul> </li> </ul> <p>(<i>Reflexion über Sprache, Texte schreiben, Umgang mit Literatur</i>)</p>	<p style="text-align: center;">einen vorgegebenen Text überarbeiten (Typ 5)</p>

## 2. Vorschlag für eine Reihenfolge der Unterrichtsinhalte in der Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben	Schwerpunkte	Klassenarbeitsvorschlag
1. Unterrichtsreihe EPISCHE KURZTEXTE (Kurzgeschichten)  <i>Interkulturelles Lernen,            Zusammenleben in            Vielfalt</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- fassen literarische Texte strukturiert zusammen. (<i>Texte schreiben</i>)</li> <li>- beantworten Fragen zu Texten sowie deren Gestaltung und entwickeln auf dieser Grundlage ihr eigenes Textverständnis. (<i>Texte schreiben</i>)</li> <li>- untersuchen Dialoge in Texten im Hinblick auf die Konstellation der Figuren, deren Charaktere und Verhaltensweisen. (<i>Umgang mit literarischen Texten</i>)</li> <li>- erkennen Ursachen von Verstehens- und Verständigungsproblemen und verfügen über ein Repertoire der Problemlösung (Kommunikationssituationen unterscheiden und untersuchen, Unterscheidung von Information, Regulierung, Appell und Selbstdarstellung). (<i>Sprache als Mittel der Verständigung</i>)</li> <li>- unterscheiden Sprachvarianten wie Standard-, Umgangs- Gruppensprache wie Jugendsprache. (<i>Sprachvarianten und Sprachwandel</i>)</li> </ul>	einen vorgegebenen Text überarbeiten (z.B. im Hinblick auf die Kommunikationssituation oder die Erzählsituation) einen literarischen Text mithilfe von Fragen auf Wirkung und Intention untersuchen. (Typ4a, Typ5, ggf. mit Typ 6 kombiniert)
Thematische Einbindung in die Themen Kurzgeschichten, Wiederaufgriff im Zeitungsprojekt  MODALITÄT	<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ <b>fertiger Reader</b> mit ca. 30 ABs für den ganzen Jahrgang in der Lehrerbibliothek (<i>Druckauftrag via Sekretariat!</i>)</li> <li>- kennen die Modi, bilden die Formen weitgehend korrekt und können ihren funktionalen Wert erkennen bzw. deuten. (<i>Sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion</i>)</li> </ul>	Umformung eines Interviews oder Dialogs in einen Text mit indir. Rede, vgl. Übungsaufgaben im Reader (Typ 5)
4. Unterrichtsreihe	<ul style="list-style-type: none"> <li>- orientieren sich in Zeitungen und kennen deren elementare Merkmale, experimentieren mit ihnen und beschreiben die Wirkungsweise und den Inhalt ausgewählter Zeitungstexte. (<i>Umgang mit Sachtexten und Medien</i>)</li> </ul>	a) KA-Ersatz: Projektarbeit: Erstellung eines Zeitungstextes am PC oder einer

<p>ZEITUNG</p> <p>Freiheit und Chancen im digitalen Zeitalter</p>	<p>→ <b>frühzeitige Anmeldung beim Projekt „Schüler lesen Zeitung“</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- fassen Sach-/ Medientexte strukturiert zusammen (<i>Texte schreiben</i>)</li> <li>- untersuchen/ bewerten Sachtexte und diskontinuierliche Texte und werten die Texte in einem funktionalen Zusammenhang aus (<i>Texte schreiben, Umgang mit Sachtexten und Medien</i>)</li> <li>- nutzen selbstständig Bücher und Medien wie Zeitungen, Nachrichtensendungen, Bibliotheken, Internet zur Informationsentnahme und Recherche. Sie ordnen die Informationen und halten sie fest. (<i>Lesetechniken und -strategien</i>) <b>Beim Erstellen eigener journalistischer Texte zum Beispiel einer eigenen Klassenzeitung lernen die SuS: 2.1 eine Informationsrecherche zielgerichtet durchzuführen, 2.2 themenrelevante Informationen zu filtern, zu strukturieren und aufzubereiten, 2.3 Daten und Quellen kritisch zu bewerten, 2.4 die Problematik unangemessener Medieninhalte zu erkennen und zu reflektieren, 4.1 die Medienprodukte adressatengerecht zu gestalten und zu präsentieren, 4.2 die Gestaltungsmittel reflektiert anzuwenden und im Hinblick auf Aussageabsicht zu beurteilen, 4.4 rechtliche Grundlagen zum Beispiel des Bildrechts zu beachten, 5.2 die Meinungsbildung durch interessengeleitete Setzung von Themen zu beurteilen, 5.3 die Realitätswahrnehmung, die durch die Medien gesteuert wird zu analysieren, 5.4 die Medien und ihre Wirkung kritisch zu reflektieren.</b></li> </ul>	<p>Zeitungsmappe (Typ 4b)</p> <p>b) In einem funktionalen Zusammenhang auf der Basis von Materialien (kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten) sachlich berichten und beschreiben (Vorbereitung für Aufgabenformat IV in der Oberstufe) (Typ 2)</p>
<p>2. Unterrichtsreihe</p> <p>NOVELLE/JUGENDBUCH/DRAMA</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verfügen über Strategien und Techniken des Textverstehens komplexer Texte (<i>Lesetechniken und -strategien</i>)</li> <li>- Wenden textimmanente Analyse- und Interpretationsverfahren bei literarischen Texten an und verfügen über die dazu erforderlichen (Fachbegriffe) (u. a. Handlungsabläufe und Entwicklung von Figuren, Handlungsmotive von Figuren, Charakterisierung der Figuren, Erzähltechnik, Personenkonstellation) (<i>Umgang mit literarischen Texten</i>)</li> <li>- Festigen und erweitern ihre Kenntnisse im Beschrei der Syntax und nutzen sie zur Analyse und zum Schreiben von Texten (<i>Sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion</i>) <b>5.1 Die SuS lernen, die verschiedenen Medien, ihre Entwicklung und Bedeutung am Beispiel eines Vergleichs: Jugendbuch versus Filmumsetzung, zu analysieren und zu reflektieren. 5.3 Die SuS lernen dabei, Chancen der Darstellung in verschiedenen Medien, die unterschiedliche Realitätswahrnehmung und Wirkung zu erkennen und zu analysieren.</b></li> </ul>	<p>a) sich mit einem literarischen Text durch dessen Umgestaltung auseinandersetzen (z. B. Rollenbiographie) (Typ 6, ggf. kombiniert mit Typ 4a)</p> <p>b) eine Argumentation zu einem (literarischen) Sachverhalt verfassen (Typ 3)</p> <p>c) Einen literarischen Text mithilfe von Fragen auf Wirkung und Intention untersuchen. (Typ 4a)</p>



<p>5. Unterrichtsreihe</p> <p style="text-align: center;"><b>GEDICHTE</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beantworten Fragen zu Texten, insbesondere Stadtgedichten, sowie deren Gestaltung und entwickeln auf dieser Grundlage ihr eigenes Textverständnis. (<i>Texte schreiben</i>)</li> <li>- Analysieren lyr. Texte unter Berücksichtigung komplexerer formaler/ sprachlicher Besonderheiten, Einübung der Fachbegriffe der Gedichtinterpretation (<i>Umgang mit literarischen Texten</i>)</li> </ul>	<p>(vergleichende) Analyse und Interpretation eines Gedichtes mit Leitfragen (Typ 4a)</p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- lesen Gedichte bzw. tragen sie auch auswendig vor, vergleichen motivgleiche Gedichte miteinander und wenden lyrische Formen und Ausdrucksmittel selbst an (<i>(produktionsorientierter) Umgang mit literarischen Texten</i>)</li> <li>- verstehen Formen metaphorischen Sprachgebrauchs (<i>Sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion</i>)</li> </ul>	
<p>6. LSE</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lernstandserhebung</li> </ul>	<p style="text-align: center;">LSE</p>
<p>7. Unterrichtsreihe</p> <p style="text-align: center;"><b>BEWERBUNG</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beteiligen sich u. a. an einem Vorstellungs-/ Bewerbungsgespräch konstruktiv, sachbezogen und ergebnisorientiert (<i>Gespräche führen, Sprache als Mittel der Verständigung</i>)</li> <li>- kennen, verwenden und verfassen Texte wie das Bewerbungsschreiben und den Lebenslauf in standardisierten Formaten. (<i>Texte schreiben</i>) <b>2.1 Die SuS lernen die Informationsrecherche zielgerichtet durchzuführen und dabei Suchstrategien anzuwenden, indem sie Informationen zu Arbeitsplatz und –feld erarbeiten. 4.1 Die SuS lernen anhand der Bewerbungsmappe ein Medienprodukt adressatengerecht zu planen, zu gestalten und zu präsentieren.</b></li> </ul>	

### 3. Vorschlag für eine Reihenfolge der Unterrichtsinhalte in der Jahrgangsstufe 9

Unterrichtsvorhaben	Schwerpunkte	Klassenarbeit
<p>1. Unterrichtsreihe</p> <p style="text-align: center;"><b>MEDIEN</b></p> <p>Freiheit und Chancen im digitalen Zeitalter</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>untersuchen Informationsvermittlung und Meinungsbildung in komplexeren Sachtexten der Massenmedien unter Berücksichtigung medienkritischer Positionen (<i>Umgang mit Sachtexten und Medien</i>)</b></li> <li>- <b>erwerben Kenntnisse über Fachterminologie und Methoden zur Untersuchung medial vermittelter Texte (<i>Lesetechniken und -strategien</i>)</b></li> <li>- Untersuchen die Wirkungsabsicht öffentlicher Reden unter Einbezug sprachlich gestaltender Mittel (<i>Umgang mit Sachtexten und Medien</i>)</li> <li>- untersuchen sprachgestaltende Mittel und Redestrategien (<i>Reflexion über Sprache</i>)</li> <li>- Berichten über Ereignisse, bewerten diese und beschreiben komplexe Vorgänge in ihren Zusammenhängen (<i>Sprechen</i>)</li> <li>- Argumente sachlich abwägen und unter Argumentationsreglungen eigenen Standpunkt entwickeln (<i>Sprechen</i>)</li> <li>- Beteiligung mit differenzierten Beiträgen an Gesprächen. Leiten, Moderieren und Beobachten von Gespräche (<i>Gespräche führen</i>)</li> <li>- <b>Medienkompetenz: Medienkritik: 3.1-4, 5.1-4</b></li> </ul>	<p>durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet: aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, Textaussagen deuten und abschließend reflektieren und bewerten (Typ 4b)</p> <p style="text-align: center;"><b>ODER</b></p> <p>einen medialen Text unter vorgegebenen Gesichtspunkten sprachlich analysieren und überarbeiten und die vorgenommenen Textänderungen begründen (Typ 5)</p>
<p>2. Unterrichtsreihe</p> <p style="text-align: center;"><b>DRAMA</b> (nach Wahl)</p> <p>Interkulturelles Lernen, Zusammenleben in Vielfalt</p> <p>Welches Drama gelesen wird, sollte abhängig davon sein, welche Obligatorik in der EF für das kommende Schuljahr verbindlich ist.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>erschließen dramatische Texte mit Verfahren der Textanalyse, auch unter Einbeziehung historischer und gesellschaftlicher Fragestellungen (<i>Umgang mit literar. Texten/ Texte schreiben</i>)</b></li> <li>- <b>verstehen und erschließen dramatische Texte unter Berücksichtigung struktureller, sprachlicher und inhaltlicher Merkmale (aspektororientierte Analyse) und deren prozesshaften Schreibens – (<i>Umgang mit literar. Texten/ Texte schreiben</i>)</b></li> <li>- erarbeiten Referate zu begrenzten Themen (z.B. in Bezug auf historische/gesellschaftliche Hintergründe) (<i>Sprechen</i>)</li> <li>- identifizieren Epochenmerkmale (<i>Umgang mit literar. Texten</i>)</li> <li>-</li> </ul>	<p>einen literarischen Text analysieren und interpretieren (Typ 4a)</p>

<p>3. Unterrichtsreihe</p> <p>SPRACHE ALS MITTEL DER VERSTÄNDIGUNG</p> <p>Interkulturelles Lernen, Zusammenleben in Vielfalt</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>reflektieren über Sprachvarianten (<i>Reflexion über Sprache</i>)</b></li> <li>- <b>erhalten Einblicke in die aktuelle Sprachentwicklung (<i>Reflexion über Sprache</i>)</b></li> <li>- <b>Strategien der verbalen und non-verbalen Kommunikation; unterscheiden und reflektieren gelingende und misslingende Kommunikation am Beispiel von Schulz von Thun und Watzlawick (<i>Umgang mit liter. Texten, Sachtexten u. Medien (produktionsorientierter)</i>)</b></li> <li>- gehen sicher mit grammatikalischen Kategorien und deren Leistungen in situativen und funktionalen Zusammenhängen um (<i>Texte schreiben</i>)</li> <li>- verfügen über kommunikative Sicherheit, indem sie Gesprächs- und Argumentationsstrategien bewerten und Kompromisse erarbeiten (<i>Sprechen/Gespräche führen</i>)</li> </ul>	<p>einen Sach- oder literarischen Text analysieren und interpretieren (Typ 4a) ODER</p> <p>einen Text unter vorgegebenen Gesichtspunkten sprachlich analysieren und überarbeiten und die vorgenommenen Textänderungen begründen (Typ 5)</p>
<p>4. Unterrichtsreihe</p> <p>LIEBESLYRIK</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Verstehen und analysieren lyrischer Texte unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten (aspektorientierte Analyse) sowie der Einschätzung der Wirkungsweise lyrischer Texte (<i>Umgang mit literar. Texten</i>)</b></li> <li>- Gestaltender Umgang mit lyrischen Texten (<i>produktionsorientierter Umgang mit Texten</i>)</li> <li>- Unterscheiden sicher zwischen begrifflichem und bildlichem Sprachgebrauch anhand ausgewählter sprachlicher Mittel (<i>Sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion</i>)</li> </ul> <p style="color: red;"><b>Medienkompetenz: 4.1 Mediale Gestaltung eines lyrischen Textes</b></p>	<p>einen literarischen Text analysieren und interpretieren (Typ 4a) ODER</p> <p>produktionsorientiert zu Texten schreiben, mit Reflexionsaufgabe (Typ 6)</p>
<p>5. Unterrichtsreihe</p> <p>ARGUMENTIEREN UND ERÖRTERN</p> <p>Menschenrechtsbildung und Demokratieerziehung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Verfassen argumentativer Texte unter Beachtung unterschiedlicher Formen schriftlicher Erörterung – linear oder dialektisch (<i>Texte schreiben</i>)</b></li> <li>- Verfassen formalisierter kontinuierlicher sowie diskontinuierlicher Texte und diese funktional einsetzen (<i>Texte schreiben</i>)</li> <li>- Weitgehend selbständiges Anwenden von erweiterten Strategien und Techniken des Textverstehens (<i>Lesetechniken und –strategien</i>)</li> <li>- Beherrschen und Beschreiben von sprachlichen Verfahren (<i>Sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion</i>)</li> </ul>	<p>Eine Argumentation zu einem Sachverhalt erstellen (Typ 3) ODER</p> <p>Verfassen eines informativen Textes (Materialauswahl und -sichtung, Gestaltung des Textes, Reflexion über Mittel und Verfahren) (Typ 2 als Vorbereitung auf den Aufgabentyp IV der Oberstufe)</p>

<p>6. Unterrichtsreihe</p> <p>LÄNGERER EPISCHER TEXT (nach Wahl)</p> <p>Welcher längerer epische Text gelesen wird, sollte abhängig davon sein, welche Obligatorik in der EF für das kommende Schuljahr verbindlich ist.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Verstehen längerer epischer Texte erschließen literarische Texte mit Verfahren der Textanalyse, ggf. auch unter Einbeziehung historischer und gesellschaftlicher Fragestellungen (<i>Umgang mit literar. Texten/ Texte schreiben</i>) verstehen und erschließen epischer Texte unter Berücksichtigung struktureller, sprachlicher und inhaltlicher Merkmale (aspektorientierte Analyse) und deren prozesshaften Schreibens (<i>Umgang mit literar. Texten/ Texte schreiben</i>)</b></li> <li>- erarbeiten Referate zu begrenzten Themen (z.B. in Bezug auf historische/gesellschaftliche Hintergründe) (<i>Sprechen</i>)</li> <li>- gestalten Texte als Mittel eines vertiefenden Verständnisses thematischer Zusammenhänge (<i>produktionsorientierter Umgang mit Texten</i>)</li> </ul>	<p>einen literarischen Text analysieren und interpretieren (Typ 4a) ODER durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet: aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, Textaussagen deuten und abschließend reflektieren und bewerten (Typ 4b)</p>
--	---	---

Stand Juni 2019